

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

### **HOLZ- UND BAUTENSCHUTZGEWERBE**

Holz- und Bautenschützer/in FR Holzschutz (21062-01)  
Holz- und Bautenschützer/in FR Bautenschutz (21062-02)  
Fachkraft für Holz- und Bautenschutz (21061-00)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Vorbereitung der Untergründe zur Pilzbekämpfung,  
konstruktiver Holz- und Bautenschutz

*Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.*

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 INHALT**

**Zeitanteil**

##### **3.1 Vorbereitende Maßnahmen gegen holzerstörende Pilze und Insekten** 60 %

- Chemische Holzschutzverfahren kennen und anwenden
- Auftragsbezogene Bedarfsmittelerstellung (Werkzeuge, Maschinen, Material)
- Balkenkopf freilegen, säubern (Drahtbürste) und luftumspült einbauen (Sperrschicht, Mauerlatte)
- Verwendung von trockenen Hölzern
- Feuchtemessungen mit Hygrometer

3.2	<b>Konstruktiven Holzschutz kennen und anwenden</b>	20 %
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schutzmaßnahmen auftragsbezogen auswählen</li><li>▪ Balkenköpfe im Zuschnitt maschinell einkürzen, ca. 2 – 3 cm</li><li>▪ Dämmschicht/Hirnholz auswählen, zuschneiden, einpassen</li><li>▪ Rinde und Kambium manuell mit Schäl- oder Zugeisen bzw. Stichaxt entfernen</li></ul>	
3.3	<b>Konstruktiven Mauerwerksschutz kennen und anwenden</b>	20 %
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Abdichtung/Bitumstreifen im Zuschnitt einbauen, konstruktive Trennung der Baustoffe</li><li>▪ Mauerwerk – Fugenschluss durchführen im Auflagenbereich, Luftstromzufuhr durch Umspülung einhalten</li></ul>	
		<hr/> <hr/> <b>100 %</b>

### **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Umgehen mit Gefahrstoffen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen
- technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Anleitungen zum Warten, Prüfen, Fehlersuchen, Montieren, Demontieren und Einstellen lesen und anwenden
- Bauzeichnungen lesen
- Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
- Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-/Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren